



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern!

Die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem gibt es seit 1986 und geht auf eine Initiative des ORF Linz zurück, der bis heute das Licht in Betlehem abholt.

Seit 1994 beteiligen sich auch deutsche Pfadfinder an dieser Aktion, wir beteiligen uns dieses Jahr zum zweiten Mal daran.

Die Flamme wird jedes Jahr in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt.

Von dort wird es in Europa und sogar Amerika verteilt.

Von uns wurde das Licht am 3. Advent auf der Marienburg abgeholt und nach Kaisersesch gebracht.

Was ist das Friedenslicht?

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen.

Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen.

Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Weitergeben wird das Friedenslicht im Rahmen des Gottesdiensts am 17.12.11 um 18:30 Uhr in der Kaisersescher Kirche.

Wer diese Flamme am Heiligabend mit nach Hause nehmen möchte wird gebeten ein entsprechendes Gefäß, windsichere Kerze, ... mitzubringen.

Gut Pfad Esther